



Klausurtagung 2022

Wohin geht die Reise im VWE?

Ende November traf sich der Landesvorstand zur Klausurtagung in Hannover. Bei dem mehrstündigen Treffen diskutierte er Konzepte und Lösungen, wie das Ehrenamt im Verband gefördert, Strukturen erneuert, Netzwerke erweitert und die Entwicklung des Landesverbandes insgesamt voran gebracht werden kann.

"Im Vordergrund des Treffens standen Schwerpunkte bis zur nächsten Vorstandswahl im Jahr 2025", meint Geschäftsführer Tibor Herczeg. Die eigentliche Arbeit werde aber schon im laufenden Jahr in den Ausschüssen und Projektteams der Geschäftsstelle in Angriff genommen.

Teilen Sie diese Meinung?

Schreiben Sie eine Nachricht an
kontakt@meinVWE.de

An vorderster Stelle steht die weitere Entlastung der ehrenamtlichen Vorstände im Land. "Mit der Vereinssoftware DAVOweb haben wir bereits gute Lösungen gefunden. Die Mitgliederverwaltung der Gemeinschaften kann komplett über die Landesgeschäftsstelle laufen. Ehrenamtliche werden damit spürbar erleichtert", so Herczeg. Jetzt sei das Ziel gesteckt, Vorständen bis Ende des Jahres Werkzeuge für die Buchhaltung an die Hand zu geben. Die häufig schwer zu besetzenden Positionen der Kassierer ließen sich auf diese Weise leichter besetzen, so die Hoffnung.

Zusätzlich soll eine Strukturreform dazu beitragen, die Zahl Ehrenamtlicher in den Vorständen zu reduzieren. "Die persönliche Betreuung der Mitglieder in den Nachbarschaften hat weiter einen

hohen Stellenwert", betont Herczeg. Jedoch fordern kleinteilige Strukturen auch viele Beteiligte, die in heutiger Zeit immer schwerer zu erreichen seien. Bis zur nächsten Delegiertenversammlung würden Kreisgruppen und Gemeinschaften gemeinsame Ansätze entwickeln.

An dieser Stelle setzen auch Überlegungen an, die Jugendarbeit im Verband neu aufzustellen. Herczeg: "Ziel wird sein, Jung und Alt besser zu vernetzen und jüngere Menschen für die strategische Zusammenarbeit zu gewinnen."

Um Hauseigentümer weiter für eine Mitglieder im Verband Wohneigentum zu gewinnen, verfolgt der Landesvorstand unterschiedliche Ansätze:

- Engagierte Mitglieder sollen intensiv geschult werden. Vorbereitungen für ein entsprechendes Team sind bereits getroffen.
- Podcasts in unterschiedlichen Formaten werden in den Medien veröffentlicht.
- Programme mit online-Partnern sollen zur engeren Bindung an den Landesverband beitragen.
- In den Gemeinschaften sollen mehr Gartenwettbewerbe stattfinden. Konzepte dafür bereitet der Gartenausschuss vor.
- Strategische Kooperationen mit Unternehmen wie Viebrockhaus, die VWE-Mitgliedschaften an Kunden "verschenken", sollen dazu beitragen, dass sich Menschen im Wohneigentum für den VWE interessieren.
- Eigentümer mit Migrationshintergrund rücken als potentielle Neumitglieder stärker in den Fokus.



Zufrieden mit den Ergebnissen zeigen sich die Teilnehmer der Klausurtagung. Strategien für die kommenden Jahre standen im Mittelpunkt des Treffens.

Ein gutes Jahr 2023

wünschen . . .

allen Mitgliedern und ihren Familien, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie allen Freunden vom VWE Niedersachsen e.V.

LANDESVORSITZENDER

Peter Wegner

VORSTAND

Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg/ Südniedersachsen

Waldtraut Vosswinkel

Celle/Peine

Heike Weichert

Hannover/Südwest

Eveline Hoffmeister

Nordwest

Hartmut Kutschki

Nord/Nordost:

Giselher Klinger

ERWEITERTER VORSTAND

Für die Regionen

Braunschweig/Wolfsburg

Hans-Dieter Ahrens

Hartmut Stapelfeld

Celle

Sabine Niebuhr-Woltersdorf

Hannover

Hans-Joachim Tilgner

Nordost

Dieter Vogel-Armbruster

Nordwest

Sascha Günster

Osnabrück

Ulrich Schumacher

Oldenburg

Jörg Lippert

Peine

Stephan Voecks

Südniedersachsen

Steffen Brakebusch

Südwest

Wilfried Vocht



Landesarbeitsgemeinschaft LAGFA

Zwölf Jahre "Stimme für das Ehrenamt"

Im Jahr 2011 gründeten 20 Freiwilligenagenturen den niedersächsischen Dachverband, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA). Mit dabei auch der Verband Wohneigentum, der die gemeinnützige Organisation seither in seinen landesweiten Netzwerken unterstützt.

Vor knapp zwölf Jahren muteten Freiwilligenzentren und -agenturen in Niedersachsen noch exotisch an. In den Kommunen, auf Landesebene und in der Öffentlichkeit musste viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, um die Bedeutung und Sinnhaftigkeit solcher Einrichtungen deutlich zu machen. Doch der Erfolg der gemeinnützigen Organisation spiegelt sich in der rasanten Entwicklung wider: Bereits ein Jahr nach der Gründung wurde im Jahr 2012 eine Geschäftsstelle eingerichtet, finanziert vom niedersächsischen Sozialministerium. Kontinuierlich wuchs die Zahl der Mitglieder auf heute 110 in ganz Niedersachsen.

Die Unterstützungsangebote und -inhalte richten sich an Freiwilligenagenturen und -zentren sowie an Koordinierungsstellen. Sie orientieren sich dabei kontinuierlich an den Bedarfen vor Ort. Dazu zählen Aufgaben wie die Entwick-

**LAGFA
Niedersachsen**



Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen e.V.

lung gemeinsamer Standards, die Festlegung eines Leitbildes, die Qualifizierung der Ehrenamtlichen, Sicherung der Qualität, die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten, Vernetzung und Lobbyarbeit für das ehrenamtliche Engagement

Heute engagieren sich Freiwillige in den Bereichen

- Flüchtlingsarbeit
- Migration & Integration
- Inklusion
- Kinder & Jugendliche & Senioren
- Kultur & Wissenschaft
- Demografischer Wandel
- Bildung (Schulen & Universitäten)
- Anerkennungskultur
- Gesundheit & Sport
- Umweltschutz
- Politische Bildung
- Antidiskriminierungsarbeit

In Niedersachsen sind laut Freiwilligen-survey mittlerweile 46,2 % der Bevölkerung über 14 Jahre ehrenamtlich engagiert. "Es könnten aber noch mehr sein", ist der LAGFA-Vorstand überzeugt. Auf der Homepage www.lagfa-niedersachsen.de bedauert er, dass es "Interessierten oft noch an Informationen fehlt, wo ihr Einsatz gewünscht ist oder an Ideen, was ihnen Freude machen könnte".

Für diese Menschen bietet die Organisation über die angeschlossenen Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt umfassende Informationen rund um das bürgerschaftliche Engagement. Die LAGFA-Mitglieder unterstützen Freiwillige durch Beratung, Qualifizierung und Begleitung bei der Findung und Aufnahme

einer passenden freiwilligen Tätigkeit in den Bereichen.

"Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen sind neutrale Anlaufstellen", betonen die Autoren. Interessierte können sich unvoreingenommen informieren und erhalten so einen Überblick über ein breit gefächertes, regionales Engagementfeld über alle Organisationen hinweg. "Wir vertreten unsere Mitglieder und andere Akteure zum freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagement und setzen uns aktiv für die Förderung des freiwilligen Engagements in Niedersachsen ein. Unsere Mitglieder verfolgen in ihrer Beratungsfunktion keine Eigeninteressen, sondern richten ihre Vorschläge vorrangig an den Wünschen und Fähigkeiten der Freiwilligen aus"

**... aus der Gartenberatung
Bodenanalyse jetzt**

Während viele Gartenflächen mit Nährstoffen häufig überversorgt sind, leidet der Rasen oft unter Nährstoffmangel. "Erst testen, dann düngen" rät daher Landesgartenberaterin Angela Rudolf. Sie empfiehlt eine professionelle Bodenuntersuchung, bevor im Frühjahr die Gartensaison beginnt. "Eine Bodenanalyse hilft, an der richtigen Stelle zu sparen und nur das zu düngen, was wirklich gebraucht wird". Das sei auch gut für die Umwelt, so die Expertin.

Tipps, wie Bodenproben gezogen, welche Hilfsmittel benötigt und wie Untersuchungsergebnisse in die Praxis umgesetzt werden, erhalten Mitglieder unter Tel.: 0511-8820712 oder per Email an a.rudolf@meinwve.de.

Ziele der LAGFA

- Anerkennung und Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen
- aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern am gesellschaftlichen und politischen Leben
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt
- Auf- und Ausbau engagementfördernder Strukturen in Niedersachsen
- einen bundesweiten Austausch und die Entwicklung von bundesweiten Modellprojekten zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen.



Funktioniert das?

Wärmepumpe im alten Haus

Wärmepumpen sind im Kommen. Sie erzeugen kostengünstig Wärmeenergie und schonen die Umwelt. Denn das vollwertige Heizsystem benötigt nur einen geringen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe. Energie, die die Umwelt unbegrenzt und kostenfrei zur Verfügung stellt, kann auf diese Weise nutzbar gemacht werden. Eine Wärmepumpe arbeitet unabhängig von fossilen Brennstoffen und trägt damit zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei.

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie?
Senden Sie einen Leserbrief mit dem Stichwort "Meinung" an kontakt@meinVWE.de

Doch funktioniert das auch bei älteren Immobilien?

Ja, meinen Wissenschaftler am Fraunhofer ISE in Freiburg. In vier großen Feldmessungen untersuchten die Forscher die Effizienz von über 300 Wärmepumpen in verschiedenen Gebäuden. Dabei standen rund die Hälfte in Bestandgebäuden.

In einem Video (unter www.erneuerbare.tv/waermepumpe) zeigt Heizungsinstallateur Markus Rausch am Beispiel eines älteren Einfamilienhauses, dass eine Wärmepumpe die alte Ölheizung ohne aufwändige Umbaumaßnahmen ersetzen kann. Der Einbau einer Fußbodenheizung war nicht erforderlich. Auch alte Heizkörper konnten weiter genutzt werden.

Veranstaltungstipp: "Bauen. Immobilien. Garten."

Baumesse geht in die nächste Runde

„Think B.I.G.“ – so das Motto der großen Messe rund um die Themen Bauen, Immobilien, Garten und Einrichten. Die B.I.G. findet vom 01. bis 05. Februar 2023 auf dem Hannoverschen Messegelände statt, parallel zu Norddeutschlands größter Freizeitmesse abf. Auch der Verband Wohneigentum wird mit einem Infostand in Halle 25 vertreten sein (s. Grafik). Geplant sind u.a. Vorträge der VWE-Gartenberatung. Im benachbarten Forum "Wohnen & Energie" erhalten Besucher Informatio-

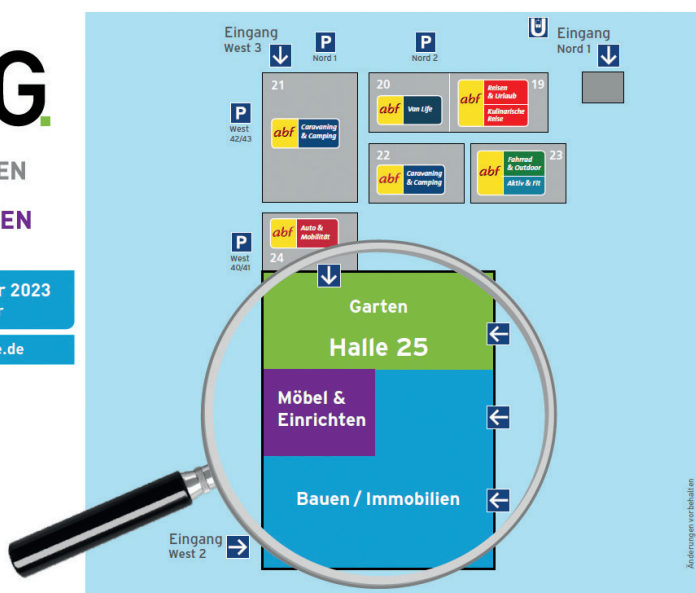
nen aus erster Hand zu Themen wie Altbaumodernisierung, energieeffiziente Anlagentechnik, Fördermittel, Naturbaustoffe und vieles mehr. Die Vorträge werden organisiert vom Bundesverband Altbauerneuerung e.V. (BAKA).

Die B.I.G. ist die wichtigste Anlaufstelle für all diejenigen, die neu bauen, renovieren sich einrichten oder ihren Garten gestalten lassen möchten. Rund 250 Aussteller aus den namengebenden Bereichen geben eine umfassende Marktübersicht.

B.I.G.
BAUEN
IMMOBILIEN
GARTEN
EINRICHTEN

1. – 5. Februar 2023
Messe Hannover

www.big-messe.de



Newsletter: Jetzt anmelden

Als „Verband der Nachbarschaften“ setzt sich der VWE Niedersachsen dafür ein, dass Sie Ihr Zuhause sorgenfrei genießen und sich in Ihrem Umfeld dauerhaft wohlfühlen - durch starke Lobbyarbeit, fundierte Beratung, aktive Gemeinschaft vor Ort und natürlich guten Service. Dazu bei trägt ein Newsletter mit aktuellen Inhalten, wie Termine, Gesetzesänderungen und/oder Fristen. Sie wünschen diese Infos möglichst zeitnah per E-Mail? Dann melden Sie sich formlos an unter

kontakt@meinvwe.de.

Freizeiten

Auch im kommenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Nordsecamp vom 26.05. bis 29.05.2023. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren verbringen unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

Sommerfreizeit vom 8.07. bis 15.07.2023. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Reitfreizeit: In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen.

Betreuer*Innen gesucht!

Sie wollen die Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? **Dann schreiben Sie uns:**

kontakt@meinVWE.de

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700



NETZWERKPARTNER (Bsp.)

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:

RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-, Wohngebäude-, Glas-, Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Tibor Herczeg, Königstr. 22, 30175
Hannover · Tel. 0511 882070 oder per
Email an kontakt@meinVWE.de.

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie?
Schreiben Sie eine Email an
kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 05.01.2023	Donnerstag 12.01.2023	Donnerstag 19.01.2023	Donnerstag 26.01.2023
Rechtsberatung ¹⁾	X	X		X
Bauberatung ²⁾		X		
Energieberatung ²⁾		X		
Baufinanzierungsberatung ³⁾				X
Steuerberatung ⁴⁾			X	
Gartenberatung ⁵⁾		X		X
Wohnberatung ⁶⁾	X			

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0511 - 882070
Beratersteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Sabine Weibhauser ⁵⁾ Angela Rudolf ⁶⁾ Torsten Mantz

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

* (Stand: Sommer 2022) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort